

Cloppenburg, den 20.07.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Ausschuss für Kultur und Freizeit	23.08.2016	öffentlich
Kreisausschuss	29.09.2016	nicht öffentlich
Kreistag	25.10.2016	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Antrag des Monumentendienstes auf Verlängerung der Förderung für das Jahr 2016****Sachverhalt:**

In der Sitzung am 10. Januar 2007 hatte der Kreistag beschlossen, dem Monumentendienst für zunächst 2 Jahre (2007 und 2008) beizutreten. Am 18.12.2008 beschloss der Kreistag, die Mitgliedschaft an den Monumentendienst bis einschließlich 2012 fortzusetzen. In der Sitzung am 10. Januar 2013 hat der Kreistag beschlossen, die Mitgliedschaft wiederum um 3 Jahre zu verlängern bis 2015.

Der Monumentendienst ist ein im Jahr 2004 begonnenes Projekt der „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“, die sich seit mehreren Jahren vor allem für den Erhalt der bäuerlichen Kultur in der Region Weser-Ems einsetzt. Vorbild für den Monumentendienst ist die 1973 in den Niederlanden gegründete Stiftung „Federatie Monumentenwacht Nederland“, die heute mit rund 100 Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen etwa 13.000 Baudenkmäler betreut.

Über die Gremien (Vorstand, Kuratorium und Beirat) der „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“ besteht ein enger Kontakt zur staatlichen Denkmalpflege, zu wirtschaftlichen Organisationen und Stiftungen sowie zu anderen Institutionen, die sich um den Erhalt der Kulturlandschaft und der historischen Städte bemühen. Über die „Stiftung Kulturschatz Bauernhof“ sind die Projektleitung und die Geschäftsführung des Monumentendienstes an das Museumsdorf Cloppenburg angebunden.

Der Monumentendienst unterhält:
ein Team von 11 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
4 Bürostandorte (davon 2 im LK Cloppenburg)
3 Altmateriallager (davon 0 im LK Cloppenburg)
4 Inspektionsfahrzeuge

Geleitet wird der Monumentendienst von einem ehrenamtlichen Vorstand, dem u.a. auch Prof. Dr. Uwe Meiners vom Museumsdorf Cloppenburg angehört und der Projektleitung: Bente Juhl und Kerstin Stölken.

Die Angebote des Monumentendienstes können alle Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von historischen Gebäuden über ein Abonnementsystem mit 40,- € Jahresbeitrag in Anspruch nehmen. Neben allgemeinen Informationen zu Baudenkmälern werden in einem Erstgespräch mit dem Monumentendienst die Inspektionsmöglichkeiten vorgestellt.

Darauf aufbauend überprüft das Inspektorenteam das Baudenkmal oder einzelne Bauteile auf etwaige Mängel und Schäden. Turnusmäßig ist eine jährliche Zustandsüberprüfung vorgesehen. Diese Ergebnisse der Inspektion werden in einem Bericht mit Fotos dokumentiert, der auch eine Bewertung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten nach Dringlichkeit beinhaltet.

Im Rahmen der Inspektionstätigkeit werden auch kleinere Pflege- und Reparaturarbeiten durchgeführt, wozu beispielweise das Einsetzen eines verrutschten Dachziegels oder die Säuberung einer Dachrinne gehören. Mit der Durchführung dieser Sofortmaßnahmen kann oft die Entstehung größerer und teurer Schäden verhindert werden.

Weitere Serviceleistungen wie Bauteilchecks, Vermittlung qualifizierter Handwerker, die Erstellung historischer Hausbücher und Aufmaße sowie fachliche Begleitung bei Restaurierungsarbeiten runden das Angebot des Monumentendienstes ab. Für die vor Ort geleistete Arbeitszeit wird ein Stundensatz von 30.- € in Rechnung gestellt.

In 2015 wurden im Rahmen von 27 Inspektionen 406,5 Inspektionsstunden bei Kunden im Landkreis Cloppenburg ausgeführt. Weiter wurden 425,5 Stunden zur Berichtserstellung und Kundepflege in Form von Beratungsleistungen und der Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Somit war der Monumentendienst im Landkreis Cloppenburg 832 Stunden tätig. Nicht berücksichtigt wurden hier die „Allgemeinen Tätigkeiten“, hier ist eine konkrete Zuordnung zu einem Landkreis nicht möglich. Hinzu kommen noch die Tätigkeiten der Verwaltungsarbeit im Büro Cloppenburg, die Tätigkeit des Mitarbeiters im Bereich der historischen Baustoffe, sowie die Arbeit der Projektleitung, diese werden vom Monumentendienst nicht statistisch erfasst.

Aktuell (01.04.2016) werden 78 Mitglieder vom Monumentendienst im Landkreis Cloppenburg betreut. Der Monumentendienst stellt dem Landkreis ein jährliches Stundenkontingent von 100 Stunden für kostenlose Beratungen und Inspektionen zur Verfügung. Im Jahr 2015 wurden davon 93 Stunden in Anspruch genommen.

Das 2004 angelegte Modellprojekt ist gegenwärtig in den kreisfreien Städten Emden, Oldenburg und Osnabrück sowie in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Friesland, Grafschaft Bentheim, Leer, Oldenburg, Osnabrück, Wesermarsch und Wittmund tätig. Gefördert wird das Projekt auch durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union sowie durch das Land Niedersachsen.

Das Projekt der Stiftung Kulturschatz Bauernhof finanziert sich aus öffentlichen Mitteln der teilnehmenden Kommunen und des Landes Niedersachsens. Weiter werden zusätzliche Einnahmen durch die Tätigkeit des Monumentendienstes wie Inspektionen, Beratungen und hist. Baustoffe getätigt. Der Jahreshaushalt beträgt in der Regel 550.000 €. Die Personalkosten betragen mit mehr als 50% den größten Anteil der Ausgaben.

Der Monumentendienst hat mit Schreiben vom 17.03.2016 um die Verlängerung der Förderung durch den Landkreis Cloppenburg für das Jahr 2016 und die Überweisung des jährlichen Förderbetrages in Höhe von 25.800,00 Euro gebeten.

Das Schreiben des Monumentendienstes vom 17.03.2016 und der Projektbericht des Monumentendienstes 2015 liegen an.

Mittel stehen in der entsprechenden Haushaltsposition (P 1 . 523 000) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit empfiehlt dem Kreistag, die Förderung des Monumentendienstes für das Jahr 2016 zu verlängern und dem Monumentendienst im Jahr 2016 einen Förderbetrag in Höhe von 25.800,00 Euro zu gewähren.